

Gudrun Bartels Arbeiten sind durch spezielle, sich immer wieder wandelnde Bildsprachen bestimmt. Sie versucht ein intensives Gefühl für Raum und Weite zu wecken, diffuse oder konkrete Horizonte zu schaffen, die Manigfaltigkeit natürlicher Formen neu zu ordnen und diese in eine eigene Symbolsprache umzusetzen und zu zeigen.

Ihre unterschiedlichen Techniken sind einerseits Mittel zur Gestaltung, bringen aber andererseits die beabsichtigte Idee zum Ausdruck und zeigen immer einen illusionistischen Effekt.

Die Bilder werden belebt durch ineinander fließende, düstere bis leuchtende Farbtöne. Sie fangen Stimmungen ein und zeigen keine konkreten Abbilder der Natur. Voneinander unabhängige Formen und Motive werden zu einem großen Ganzen vereint, ohne ihre Individualität zu verlieren.

Die Arbeiten von Gudrun Bartels sind Inspirationen aus Natur, Kultur, grafischen Mustern und Farbspielen.